



Bei dem letzten Berliner Ordensfeste am 20. Januar konnte zum ersten Male seit der Hoftrauer der volle kaiserliche Glanz zur Entfaltung gelangen. Die große Courtschleppe, welche die Kaiserin bei dieser Gelegenheit trug, sollte, dem allerhöchsten Wunsche entsprechend, kein bloßes Prunkstück sein; sie sollte durch ihren Kunstwerth ein bleibendes Zeugniß dafür ablegen, daß das deutsche Kunstgewerbe heute auf einer Höhe steht, die seine Leistungen denjenigen früherer Jahrhunderte, wie wir sie in den Museen bewundern, ebenbürtig erscheinen läßt. Dem Maler Herrn Emil Doepler d. J., Lehrer am Kgl. Kunstgewerbe-Museum, wurde der Auftrag zu Theil, die Zeichnung der Stickerei, deren Motive die Kopfstücke dieser Besprechung bilden, zu entwerfen. Ein reiches Rococo-Ornament umrannt in herrlich geschwungenen Linien die Cartouchen, in denen sich der Reichsadler in bestimmten Abständen wiederholt; nur dessen Klauen, Krone und Scepter sind in Gold gestickt, während alles Uebrige auf Silber-Brocät in Silber ausgeführt ist. Die vier Meter lange Schleppe, welche über einen Rock von gleichem Stoffe mit gleicher Stickerei herabfloß, ist mit Hermelin gefüttert. Berlin gebührt der Ruhm, diesen ersten kaiserlichen Schmuck geliefert zu haben. Der Grundstoff der Toilette ist ein deutsches, durch die Berliner Firma J. A. Neese bezogenes Fabrikat. Den bewährten Händen der Frau Köhlich wurde die Ausführung der

Stickerei übertragen, und eine Berliner Schneiderin, Frau Philipp, darfte das Kleid und die Schleppe fertigen.

Für uns deutsche Frauen hat diese Schleppe noch ein ganz besonderes Interesse. Wenn sie einerseits mahnt, dem edlen Beispiel der Kaiserin zu folgen und uns bei der Herstellung unserer Toilette an die Erzeugnisse der heimischen Industrie zu halten, so zeigt sie andererseits durch ihre künstlerische Vollendung, wie sehr die Frauen es verdienen, in ihrer selbstständigen Erwerbsthätigkeit gefördert zu werden.



Rachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. Sehr beliebt sind graue Promenaden-Kostüme mit Stickerei aus Stahlperlen. Neben leichtem Tuch verwendet man zu eleganteren Kostümen Seidenplüsch für den Rock und peau de soie für das glatte Lederkleid. Der Hut wird vom Stoff des Kleides gefertigt und ebenfalls mit Stahlperlen verziert. R. St.

Großer Beliebtheit, namentlich unter der Jugend, erfreuen sich zierliche Blumen-Toques, welche neben den breittempigen runden Hüten die Mode des Tages sind. Den Kopf der mit Sammet eingefassten Tüllform bildet eine mächtige Mohablume, deren zarte weiße Blütenblätter mit goldgelbem Reich sich über das Ganze ausbreiten. Außerdem giebt es Klatschrosen, Schwertlilien, Sternblumen zc. in den seltsamsten Farben-tönen; jede dieser Blumen ist einzeln käuflich. S. U.



Schon in alten Zeiten wurden die Granaten als Schmuck geschätzt, geriethen dann aber fast in Vergessenheit. Gegenwärtig gelten Schmuck-Gegenstände aus Granaten für hochmodern. Allerdings macht sich in ihrer Bearbeitung und Fassung gegen früher ein großer Fortschritt bemerkbar. Man unterscheidet zwei Arten dieser Steine: die rund geschliffene orientalische und die scharfkantige böhmische Granate. Beide haben denselben schönen blutrothen Ton, welcher je nach der Größe der Perle oder des



Anzeigen

Falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung angeeignet von uns angesehen werden sollten, finden zu dem Preise von 1 Mark für die einseitige Nonpareille-Reise oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Anzeigen-

Bureaux, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung in Berlin W., Potsdamer Straße 38 und in Wien I., Dorotheergasse 8. Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugelandt, so lange der Anzeigen-Auftrag dauert.

Elsasser Waschstoffe
 verschiebt die einzeln in Deutschland existirende Niederlage aus Willbäumen im Elbth im Einzelnen zu Fabrikpreisen. Jeder Brief ist lohnend. Muster franco.
 Dresden, **Elsasser Waaren-Haus.**

Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt und Illustrierten Frauen-Zeitung übernimmt
Jrl. H. Storbeck,
 Berlin W,
 Mohrenstraße 15.

Gestickte Galons
 als Besatz für Kleider in schwarz u. farbige. Passementerien u. Knöpfe.
 Sämmtl. Artikel zur Damenschneiderei. Vorzügl. Nähutensilien, Möbelpassamenten.
Gebrüder Schüler, Nfg.
 Berlin W, Markgrafstrasse 61 W.

Davenport
 Neu! Eleganter, englisch. Damenschreibstisch. In Eichen, Nussholz, Schwarz, reichste Ausführung, mit vollständiger Papeterie, durch Mechanik verschleißbar, für jeden Platz passend. Special-Werkstatt für originale Jagd-, Kneip- u. Herrenzimmer, einzeln oder als Ergänzung, wie Prunkmöbel; zweckentsprechend für jeden einzelnen Fall, in selbst einfachsten doch stets eigenartigsten u. neuen Formen bearbeitet. Reichhaltige Auswahl. Zeichnungen u. Proben franco.
„Renaissance“
 Möbelfabrik u. Mastelager.
 Inhaber: Emil Schultze.
 Berlin C, seit 1878. Seydel-Str. 32.

Decius der Flötenspieler von Ernst Eckstein.
 Mit dieser reizvollen Novelle beginnt das illust. Familienblatt, die **Neue Musik-Zeitung** das zweite Quartal. Preis vierteljährlich, 6 Nummern mit reichem, fesselndem Text sowie ständigen Musik- u. and wertvollen Beilagen **80 Pf.** Zu beziehen durch jede Buch- u. Musikalien-Post-Zeitungskatalog No. 4104.) Mit Kreuzbandversendung durch die Verlagshandlg. M. 1.50. Probe-Nummern gratis u. franco.
Carl Grüniger, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

DER GUTETON
 IN ALLEN LEBENSLAGEN. Ein Handbuch für den Verkehr in der Familie, in der Gesellschaft und im öffentl. Leben von Franz Eckardt. Erste verb. Aufl. Prachtwerk in 8°. Gedr. in 2 Farb. a. Vellinapap. m. viel. Vign. 47 Bog. eleg. geb. m. Goldschn. 10 Mk. II. Teil. Unserer Frauen Leben. 24 Bog. geb. 8 Mk. Prospekt gratis u. franco. Zu bez. durch alle Buchh. oder direkt portofrei vom Verl. JULIUS KLINKHARDT in Leipzig u. Berlin W. 35.

Special-Tapeten-Versand-Geschäft
 in Naturelltapeten von 12 Pf. an.
 Goldtapeten 25 „ „
 Glanztapeten 30 „ „
 Musterkarten überall hin franco.
Hermann Meissner,
 Tapetenfabrik, Berlin S,
 54/55 Alte Jakobstraße 54/55.

Echtes Linoleum
 (Kork-Teppich).
 Billigste Bezugsquelle im Fabrik-Dépôt von **Julius Henel vorm. C. Fuchs,**
 k. k. u. k. Hoflieferant, Breslau.
 Qualitäts-Proben und Muster franco.

In zwanzigster Auflage erschienen:
„EDELWEISS“
 Auswahl der beliebtesten Volkslieder aus Tirol, Kärnten und Steiermark, für Pianoforte zu zwei Händen (mit unterlegtem vollständigen Text) herausgegeben von **J. E. Hummel.**
 Inhalt. — Band I:
 Nr. 1. Ich hab Dir in d' Neugeln g'schaut.
 2. Zwei Sternlein am Himmel.
 3. O Dirndl tief brunt im Thal.
 4. Kletterbal, da bist mei Freund.
 5. Sen der Kandler Alm.
 6. Dirndl, wie is mir so wohl.
 7. Ueber Berg u. Thal raucht a Wasserfall.
 8. Dem Zireler-Fandl, auß'n Allertal. (Die Teppichhändlerin aus Tirol.)
 Nr. 9. Auf da Alm da giebt's foa Sünd.
 10. Du Schachbarate Dirndl.
 11. Erzbergsog Jodann-Pied. (Wo i geh' und heb')
 12. Pippibach is La Thal.
 13. Der Weg zu mein Dandlan is rauh.
 14. Die Ruata secht's geru.
 15. Sen der Wanderschat der Fua.
 16. Auf der Alm is a Freund.
 Soeben erschien Band II:
 Nr. 1. Ueber Bacherl hebt a Hütn.
 2. Begegn't mir mei Dirndl.
 3. Auf der hohen Alm.
 4. Bei der ersten Hütn.
 5. Bin a loabige Sennerin.
 6. Der Jodelplatz.
 7. Schön blau is der See.
 8. Dirndel geh' her zum Sonn.
 9. Ueber d'Alma.
 10. Grün an der Schützenbahn.
 Diese Sammlung enthält unbedingt die schönsten überall gern gespielten und gelungenen Alpenlieder, zumal die beliebtesten Jodeler damit verbunden sind. Sowohl für Klavier allein, als auch mit Gesang verwendbar.
Preis pro Band nur 2 Mark = fl. 1.— netto.
 Gegen Einsendung des Betrages erfolgt franco-Verwendung, sonst per Nachnahme.
OTTO MAASS, Musikverlag und Sortiment,
 Wien VI, Mariahilferstrasse 91.

Verlange **Stollwerck'sche** CHOCOLADE
 Überall käuflich von M. 1.20 1/2 K' an aufwärts.

Erlaube mir es gedenkt mein seit 1871 hier im Westen bestehendes Alttest und größtes Buch-Geschäft in Erlangen zu bringen.
 Ebene Strobb- u. Filzhat- Fabrik. Wasche, Färb- u. Färb- Anstalt bei den Goldschmieden. Empfehle ein reichhaltiges Lager in Strobbhüten für Damen, Herren u. Kinder zu anerkannt billigen Preisen. Stets Neuheiten in Garnituren, Sammt und Seidenbändern, Blumen, Hebern zc. Trauerhüten in größter Auswahl. Ganz besonders mache auf meine leichten Herren-Strobbhüte (Gewicht 65 Gramm) aufmerksam. **W. A. Pfeilste, Berlin W,**
 Eilgenstr. 30 u. 31 am Magdeburgerplatz.
 An Sonn- u. Festtagen von 2 Uhr geschlossen.
 Telefon 815 Amt 8.

124. Otto Weber's Mode-Magazin
 Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr.,
 bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schloppen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden.
 Grosses Lager in farbigen Costümen, Reithleider nach bestem Schnitt
 An Sonn- und Festtagen geschlossen.

35. Otto Weber's Trauer-Magazin
 befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35,
 zwischen Gendarmenmarkt und den Colonnaden.
 Schnellige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

Steines, mehr oder minder dunkel erscheint, doch zeigt auch schon der unbearbeitete Stein verschiedene Grade der Durchsichtigkeit. Was die Fassung betrifft, so ist diejenige à jour am beliebtesten. Alles was es in Schmuckgegenständen Neues und Reizendes giebt, findet man heutzutage auch aus Granat gearbeitet: Brochen, Nadeln, Armbänder, Rämme, Ohrringe (die neuen Creol-Ringe), Colliers, Ringe etc., und außerdem zierliche Bilderrahmen in den verschiedensten Größen. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß sich ein Granatschmuck besonders zum Mitnehmen auf der Reise eignet, während man kostbare Juwelen in sicherem Verwahrort zu Hause läßt.

Paris. Man fertigt in Paris gegenwärtig eine Art kleiner Duffel aus farbigem Sammet, mit Verzierungen aus hellerer Seide und Perlengehängen beider Nuancen; eine breite Chantilly-Spize ergänzt Kermel und Schoß. Es ist das Eleganteste, was man sehen kann, hauptsächlich wenn die Wirkung durch ein aus denselben Stoffen hergestelltes Hüthen noch erhöht wird. V. de G.

An Stelle des schwarzen oder weißen Spitzenkleides, das sich einen ständigen Platz in der Garderobe der eleganten Frau erobert hatte, treten Lüllkleider aus großschönerem, kräftigen Erbsentüll, glatt oder gefaltet. Der Rock erscheint vorzugsweise als hohes Häcker-Büschel.



Füllung, wie es der naturgroße Theil zeigt, zweitheilige Filofelle-Seide, in verschiedenen Carroux- und Streifen-Rustern, weitläufig gespannt und durch gleiche, übergreifende Stiche befestigt

Der Tapissier- und Seiden-Manufaktur von W. Rücker in Weinheim, Baden, ist es gelungen, eine Seide und Hütleide herzustellen, deren Farben nicht allein unter der Einwirkung von Luft und Licht keine Einbuße erleiden, sondern sich auch in der Behandlung mit Seife und kochendem Wasser als durchaus wasch-echt bewähren. Es ist dies eine unschätzbare Eigenschaft an einem Material, welches heutigen Tages zu Seiderien auf Kleiden, Schürzen, Tischzeug und leinenen Decken, alles Gegenstände, die eines öfteren Reinigungsprozesses bedürfen, so vielfach Verwendung findet. Die Seide ist in den beiden gebräuchlichsten Arten, Filofelle und Gorbounet, sowie in allen neuen Farben und vollständigen Schattierungen vorhanden; andere Gattungen, wie Trames, Organzine-Seide etc., werden auf Bestellung geliefert. Jedes 12 Stränge enthaltende Päckchen ist mit einer Schutzmarke versehen. Farbenkarten zum Zwecke von Aufträgen stehen zur Verfügung.

Bestandtheile: Blumen-Güte: E. Hartleb, W. Markgrafenstr. 32. — Mantelst. E. Reichenbach, W. Biedersteiner Markt 9/10. — Granatschmuck: J. Reimann, W. Friedrichstr. 189. — Hüthen, Decken, mit Seidenstücken: H. C. Feige, W. Friedrichstr. 189. — Wolgende Seide und Hütleide: W. Rücker in Weinheim a. d. B. Ferner für die Tiroler Bauernsinnen: Leopold Haas in Reich bei Teis, Oberinntal. Franz Steger in Brunn, Pustertal. Frau Marie Winter in Klöben bei Tarfess, Pustertal.

Aus der Frauenwelt.

Wien. Die Stiftsdame Gräfin Josephine Radeky, die Enkelin des Marschalls, ist kürzlich in der Wohnung einer Freundin in Wien plötzlich gestorben. Die Dame stand im Alter von vierunddreißig Jahren und war eine Tochter des Grafen Theodor Radeky.

London. Bei der Londoner Damenwelt sind gegenwärtig die Wespentailen wieder stark in Mode gekommen. Eine Dame der dortigen Gesellschaft hat sich der Mühe unterzogen, die hervorragenden Schauspielerinnen auf ihre Taillenweite zu prüfen. Den Preis der kürzesten Umspannung von 21 1/2 Zoll erkennt sie der Schauspielerin und Tänzerin Kate Vaughan zu. Auf diese folgen: Mary Moore mit 22 Zoll (sie trat mit Charles Wyndham in Berlin auf); Kate Forde mit 23 Zoll; Frau Bernard Vere mit 24 Zoll; Mary Anderson mit 26 Zoll und Ellen Terry, die jetzt die Lady Macbeth spielt, mit 28 Zoll.

Die Illustrierte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen: jährlich 24 Moden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beigaben, 28 Unterhaltungs-Nummern, mindestens 28 Beiblätter, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stickmuster-Vorlagen und 8 Extra-Blätter; also außer den Schnittmuster-Beigaben und Beiblättern jährlich 28 besondere Beigaben, eine zu jeder Unterhaltungs-Nummer. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf.

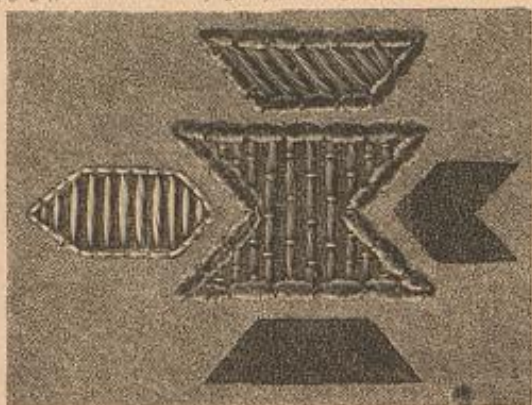
Die Heft-Ausgabe mit demselben Inhalt erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 jährlich) kostet 50 Pf.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 40 große farbige Modenbilder, also jährlich 88 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. — Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heft-Ausgabe auch alle Postanstalten.



Handarbeiten

In unserer raschlebigen Zeit sind auch die schnell fördernden Handarbeiten sehr gesucht, weshalb die heutige Vorlage für ein Häckerbüschel unseren Lesern interessant und willkommen sein dürfte. Auf dem hellbraunen Tuchgrunde von 51 Ctm. Quadrat-Größe wird das Muster zunächst mittelst Schablone aufgetragen und zwar nicht nur im Umrisse, sondern in farbig ausgefüllten Flächen, weil letztere unter der leichten Stickerei mitwirken. Das für diese dienende Material wählt man daher in einer mit jenen übereinstimmenden Nuance. Die Ausführung ist außerordentlich einfach. Sämtliche Contouren werden aus brauner Seiden-Gemelle und kräftigem, animalischem Goldfaden je mit gleichfarbigem Ueberfanglichen aufgenäht, während für die



wird. Dem schablonierten Grunde entsprechend, verwendet man rothe, braune, blaue Seide und zwar zur größeren Belebung in verschiedenen Nuancen.

HAMBURG unter Betheligung der Nachbarstädte Altona, Ottensen, Wandsbeck, Harburg

AUSSTELLUNG

Vom 15. Mai bis October 1889

Gewerbe und Industrie

Handels-Ausstellung
Kunst-Ausstellung
Gartenbau-Ausstellung

BADEN-BADEN.

Längst bekannte alkalische Kochsalzthermen von 44-69° C. Chlorlithium-Quelle von hervorragendem Gehalte.

Neue Grossherzogliche Badeanstalt „Friedrichsbad“ während des ganzen Jahres geöffnet.

Musteranstalt, einzig in ihrer Art in Vollkommenheit und Eleganz.

Mineral- und medicin. Bäder jeder Art. — Anstalt für mechanische Heilgymnastik. Privat-Heilanstalten mit Thermalbädern. — Trinkhalle für Mineralwasser aller bedeutenden Heilquellen, Pneumatische Anstalt mit 2 Kammern à 4 Personen. — Terrain-Curort zur Behandlung von allgemeiner Fettsucht, Krankheiten des Herzens etc. — Molkenanstalt, Molkur. Versandt des an Lithium reichsten Wassers der Hauptquellenquelle durch die Trinkhalle-Verwaltung.

Conversationshaus mit prachtvollen Concert-, Ball-, Lese-, Restaurations- und Gesellschafts-Sälen während des ganzen Jahres geöffnet. — Ausgezeichnetes Cur-Orchester. — Zahlreiche Kunstgenüsse jeder Art. — Jagd und Fischerei. — Grosse Pferderennen. — Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalten, Mädchen-Pensionate. — Reizende Spaziergänge und Ausflüge. — Vorzügliches Klima. — Herrliche Lage. — Billige Pensionen. — Mittlere Jahrestemperatur: 8,97° C. — Näheres siehe „Baden-Baden und seine Kurmittel“.

Sammet- und Seidenstoffe

Jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen. Specialität: „Brautkleider“. Billigste Preise. Seiden- und Sammet-Manufactur von M. M. Catz in Crefeld.

!!!Neu!!!
Victoria-Wasch-Mütze
Grosse Erleichterung für Damen. Keine Belästigung mehr durch Kopfbänder. Angenehme, erfrischende Wirkung. Preis 1/2 Mark. Adolph Heinemann, Sagen i. B.

Garantirt waschaechte Stickseiden

von W. Rücker in Weinheim a. d. B. zu beziehen durch alle besseren Tapissier-Geschäfte. — Grossisten erhalten Vorzugspreise. — Für die Waschechtheit wird vollinhaltlich Garantie geleistet.

Garantie-Seidenstoffe

der Seidenwaarenfabrik von: von Elten & Keussen, Crefeld

direkt aus der Fabrik also aus erster Hand zu beziehen.

In beliebigem Meter-Maass zu Fabrikpreisen:

Garantirt solide schwarze Seidenstoffe, weisse und Crème Seidenstoffe, schwarze und weisse carrierte und gestreifte Seidenstoffe, Farbige Seidenstoffe und Rohseidenstoffe schwarze Sammete und Flosche etc. etc.

Man schreibe wegen Zusendung der reichh. Mustercollektion.

Bad Reinerz

bei Glätz in Schlesien, klimatischer wädricher Höhenkurort von 505 m. Seehöhe, besitzt drei kohlensäurereiche alkalisch-erdige Eisen-Trinkquellen, Mineral-, Moor-, Douche-Bäder, und eine ganz vorzügliche Molken- und Milch-Kuranstalt. Reinerz ist demnach angezeigt bei Tuberculose, chronischem Katarrh der Athmungsorgane und chronisch gewordenen Lungen- und Brustfell-Entzündungen; bei Anämie und deren Folgezuständen, namentlich bei auf anämischer Basis beruhenden Magen- und Darmcatarrhen, Hysterie und Neuralgie; endlich bei chronisch entzündlichen Leiden der weiblichen Sexualorgane und bei Herzkrankheiten ohne tiefere Compensationsstörung. Saisondauer vom 1. Mai bis 1. October.

Die in jeder Buchhandlung zur Ansicht ausliegende reich illustrierte No. 24 aus der Collection der Europ. Wanderbilder — Preis 50 Pf. und Woerl's Reisehandbücher Führer durch Bad Reinerz und Umgegend, besagen das Nähere. Prospekte unentgeltlich

Paschens orthopädisch-gymnastische Heilanstalt.

Dessau-Anhalt.

Kinder jed. Alters mit Erkrankungen der Wirbelsäule, (Rückgratsverkrümmungen) Hüftgelenkleiden u. s. w. finden zur Heilung Aufnahme. Familienanschluss. Unterricht in allen Fächern von staatlich gepr. Lehrerin. Prachtvoller Aufenthalt, grosser Park. Prospekte durch die Verwaltung.

Ueberall zu haben ist

RIEBIG Company's

Fleisch-Extract

Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug J. Riebig in BLAUER FARBE trägt.

Das einzige allen Anforderungen entsprechende Haarfärbemittel ist der Vieh-, Kupfer- und Zinnoberfrei, garantiert unschädliche

Haarfarbe-Erneuerer

von F. L. Harnisch, Berlin W., Potsdamer Strasse 22. Derselbe färbt das Haar von bleichlich bis tief feuerbraun, ohne daß es möglich ist, dem Haare die künstliche Färbung anzusehen. Näheres mit Gebrauchsanweisung Nr. 3.

Für die Haut!

Eau de Lys de Lohse,

das reellste Hautreinigungsmittel und Toilettenwasser gegen Sonnenbrand, gelbe Flecken, Mildeuse, Sommersprossen etc. etc., macht die Haut blendend weiss, weich und geschmeidig und verleiht derselben ein jugendliches, frisches, gesundes Aussehen. In Originalflaschen à M. 3 und M. 6 in weiss, rosa und gelb.

Lohse's Lilienmild-Seife, die mildeste Toilette-Seife, frei von jeder Schärfe — à Stück 75 Pf., 6 Stück Mk. 4, in Rosen à Stück M. 2,25, 3 Stück M. 6.

Lohse's Lilien-Puder, fein und weicher als alle Puder; in weiss, rosa und gelb, à Schachtel M. 3. — Kleinere M. 1,50.

Lohse's „Incarnat“ eine vorzügliche, unschädliche Flüssigkeit, Taint ein schönes, natürliches Colorit zu geben, unveränderlich bei Einwirkung von jedem Licht, Transpiration etc. — à Flasche M. 2.

Gustav Lohse,

Königl. Hof-Parfumeur, Berlin W., Fägerstrasse Nr. 46.

Neuester Haupt-Catalog sämtlicher Parfümerien, Toilette-Seifen und Toilette-Gegenstände für den einflussreichen wie reichsten Toilette-Tisch gratis und franco. Aufträge nach ausserhalb prompt.

im Stande altdeutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeughästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40.

Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinbrennapparate für Industrie u. Billetantenn. Preis M. 20, M. 25 u. M. 30.

Gustav Fritzsche, Leipzig,

Königl. Hoflieferant. Illustr. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

Familien die keine Badeeinrichtung haben, werden um ihre Adressen erlucht von F. Weyl, Berlin W 41.